

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### · Produktidentifikator

- Handelsname: **Marmorkitt 1000 Universal**
- Artikelnummer: 10102, 10103, 10104, 10105, 10107, 10113, 10116, 10125, 10130, 10131, 10132, 10120, 10108

· Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

- Verwendung des Stoffes / des Gemisches Spachtelmasse

### · Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

- Hersteller/Lieferant: AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH      Tel. +49(0)911-642960  
Lechstrasse 28      Fax. +49(0)911-644456  
D 90451 Nürnberg      e-mail info@akemi.de

- Auskunftgebender Bereich: Labor
- Notrufnummer: Abteilung Produktsicherheit AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH  
Tel. +49 (0)911- 64296-59  
Erreichbar zu folgenden Bürozeiten:  
Montag - Donnerstag von 07.30 bis 16.30 Uhr  
Freitag von 07.30 bis 13.30  
Toxikologisches Zentrum Zürich Tel.145

- Importeur Ferrolit AG      Tel. +41 56 204 01 50  
Ried      Fax +41 56 204 01 59  
CH 5420 Ehrendingen      www.ferrolit.ch

## 2 Mögliche Gefahren

### · Einstufung des Stoffs oder Gemischs

- Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS08 Gesundheitsgefahr

STOT RE 1 H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS07

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

- Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG



Xn; Gesundheitsschädlich

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.



Xi; Reizend

R36/38: Reizt die Augen und die Haut.

R10: Entzündlich.

- Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 1)

Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen der Zubereitung sollte vermieden werden.

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

· Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

· **Kennzeichnungselemente**· Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:

Xn Gesundheitsschädlich

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Styrol

· R-Sätze:

10 Entzündlich.  
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/38 Reizt die Augen und die Haut.

· S-Sätze:

2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
23 Dampf nicht einatmen.  
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
27/28 Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife  
29/56 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; dieses Produkt und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.  
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
64 Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist).

· **Sonstige Gefahren**· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· PBT: Nicht anwendbar.  
· vPvB: Nicht anwendbar.

\* **3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**· **Chemische Charakterisierung: Gemische**

· Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· Gefährliche Inhaltsstoffe:

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 100-42-5 EINECS: 202-851-5 Indexnummer: 601-026-00-0	Styrol ☒ Xn R20; ☒ Xi R36/38 R10 ☠ Flam. Liq. 3, H226; ☠ STOT RE 1, H372; Asp. Tox. 1, H304; ☠ Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335	12,5-25%
CAS: 38668-48-3 EINECS: 254-075-1	N,N-Bis-(2-hydroxypropyl)-p-toluidin ☠ T R25 R52/53 ☠ Acute Tox. 2, H300; Aquatic Chronic 3, H412	<1%
CAS: 8002-74-2 EINECS: 232-315-6	Wachse Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	<1%

- Zusätzliche Hinweise: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen**· **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise: Betroffene an die frische Luft bringen.  
Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt: Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- Nach Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Eine erbrechende, auf dem Rücken liegende Person auf die Seite wenden.
- Hinweise für den Arzt:
- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
  - Übelkeit
  - Schwindel
  - Kopfschmerz
  - Atemnot
  - Benommenheit
- Gefahren Gefahr von Atemstörungen.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

- **Löschmittel**
- Geeignete Löschmittel: CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid (CO)

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 3)

Stickoxide (NOx)

Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren giftiger Stoffe nicht auszuschließen, wie z.B.:

Cyanwasserstoff (HCN)

**· Hinweise für die Brandbekämpfung**

- Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Vollschutzanzug tragen.

**· Weitere Angaben**

Atemschutzgerät anlegen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****· Personenbezogene  
Vorsichtsmaßnahmen,  
Schutzausrüstungen und in  
Notfällen anzuwendende  
Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

**· Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**· Methoden und Material für  
Rückhaltung und Reinigung:**

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

**· Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7 Handhabung und Lagerung****· Handhabung:****· Schutzmaßnahmen zur sicheren  
Handhabung**

Behälter dicht geschlossen halten.

In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

**· Hinweise zum Brand- und  
Explosionsschutz:**

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**· Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****· Lagerung:****· Anforderung an Lagerräume und  
Behälter:**

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 4)

- Zusammenlagerungshinweise: Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.  
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Behälter dicht geschlossen halten.
- **Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Zu überwachende Parameter**

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**100-42-5 Styrol**

MAK	Kurzzeitwert: 170 mg/m <sup>3</sup> , 40 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 85 mg/m <sup>3</sup> , 20 ml/m <sup>3</sup>
-----	---

**8002-74-2 Wachse**

MAK	2 a mg/m <sup>3</sup>
-----	-----------------------

- DNEL-Werte

**100-42-5 Styrol**

Oral	DNEL (Langzeit-wiederholt)	2,1 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Dermal	DNEL ( Langzeit-wiederholt)	406 mg/kg bw/day (Arbeiter)
		343 mg/kg bw/day (Verbraucher)
Inhalativ	DNEL (Kurzzeit-akut)	289 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter)
		174,25 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)
	DNEL (Langzeit-wiederholt)	85 mg/m <sup>3</sup> Air (Arbeiter) 10,2 mg/m <sup>3</sup> Air (Verbraucher)

- PNEC-Werte

**100-42-5 Styrol**

PNEC (fest)	0,2 mg/kg Trockengew (Boden)
	0,0614 mg/kg Trockengew (Meeressediment)
	0,614 mg/kg Trockengew (Süßwassersediment)
PNEC (wässrig)	5,0 mg/l (Kläranlage)
	0,0028 mg/l (Meerwasser)
	0,028 mg/l (Süßwasser)

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

- Persönliche Schutzausrüstung:

- Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.  
Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

- Atemschutz:

Kurzzeitig Filtergerät:  
Filter A/P2  
Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 5)

- Handschutz: Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.  
Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.  
Hautschutz-Creme-Empfehlungen für präventiven Hautschutz ohne Verwendung von Schutzhandschuhen:  
ARRETIL (<http://www.stoko.com>)  
Hautschutz-Creme- Empfehlung für präventiven Hautschutz unter Einsatz von Schutzhandschuhen:  
STOKO EMULSION (<http://www.stoko.com>)  
Hautschutz-Empfehlungen für nachsorgende Hautreinigung:  
SLIG SPEZIAL (<http://www.stoko.com>)  
Hautschutz-Creme-Empfehlungen für nachsorgende Hautpflege:  
STOKO VITAN (<http://www.stoko.com>)  
Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, wie beispielsweise der nachfolgend aufgeführte Handschuhtyp. Die genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen der Firma KCL nach EN374 ermittelt. Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das geliefert wird und für den angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen, muss der Lieferant von CE-genehmigten Handschuhen kontaktiert werden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: [www.kcl.de](http://www.kcl.de)).



**Schutzhandschuhe**

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- Handschuhmaterial Butylkautschuk  
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials Wert für die Permeation: Level  $\geq 1$ , 30 min  
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
- Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylkautschuk  
Butoject (KCL, Art No. 897, 898)
- Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylkautschuk  
Butoject (KCL, Art No. 897, 898)
- Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien: Fluorkautschuk (Viton)  
Naturkautschuk (Latex)  
Nitrilkautschuk  
Chloroprenkautschuk

(Fortsetzung auf Seite 7)



**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 6)

· Augenschutz:

Handschuhe aus Leder  
Handschuhe aus Gummi



Dichtschließende Schutzbrille

· Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**· **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**· Allgemeine Angaben· Aussehen:Form:

Flüssig

Farbe:

Verschieden, je nach Einfärbung

· Geruch:

nach Lösemittel

· ZustandsänderungSchmelzpunkt/Schmelzbereich: Nicht bestimmt.Siedepunkt/Siedebereich: 145°C· Flammpunkt:

32°C

· Zündtemperatur:

480°C

· Selbstentzündlichkeit:

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

· Explosionsgrenzen:Untere:

1,2 Vol %

Obere:

8,9 Vol %

· Dampfdruck bei 20°C:

6 hPa

· Dichte bei 20°C:1,73 g/cm<sup>3</sup> ([1,69 - 1,73 g/cm<sup>3</sup>])· Löslichkeit in / Mischbarkeit mitWasser:

Nicht bzw. wenig mischbar.

· Viskosität:Dynamisch bei 20°C:

18000 mPas

· Lösemittelgehalt:Organische Lösemittel:

15,9 %

· **Sonstige Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10 Stabilität und Reaktivität**· **Reaktivität**· Chemische Stabilität· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

· **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Polymerisation unter Wärmeentwicklung.

Reaktionen mit Peroxiden und anderen Radikalbildnern.

Reaktionen mit starken Alkalien.

Reaktionen mit starken Säuren.

· **Zu vermeidende Bedingungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Unverträgliche Materialien:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

**11 Toxikologische Angaben**

- **Angaben zu toxikologischen Wirkungen**  
· Akute Toxizität:

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

**100-42-5 Styrol**

Oral	LD50	5000 mg/kg (rat)
Dermal	LD50	>2000 mg/kg (rat) (OECD-Prüfrichtlinie 402)
Inhalativ	LC50/4 h	11,8 mg/l (rat)
	LC50/4h	9,5 mg/m3 (mouse)

- Primäre Reizwirkung:  
· an der Haut: Reizt die Haut und die Schleimhäute.  
· am Auge: Reizwirkung.  
· Sensibilisierung: Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.  
· Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Gesundheitsschädlich  
Reizend

**12 Umweltbezogene Angaben**

- **Toxizität**

- Aquatische Toxizität:

**100-42-5 Styrol**

EC10	0,28 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (EPA OTS 797.1050)
EC10/16h	72 mg/l (pseudomonas putida)
EC50	500 mg/l (Belebtschlamm) (ISO Vorschrift 8192-1986 E)
	5,5 mg/l (Photobac. phosphoreum)
EC50/16h	> 72,0 mg mg/l (pseudomonas putida)
EC50/48h	0,56 mg/l (green alge)
	4,7 mg/l (daphnia magna)
EC50/72h	0,46-4,3 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
EC50/72u	>1-<10 mg/l (green alge)
EC50/8d	> 200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
EC50/96h	0,15-3,2 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata)
IC5/8d	> 200 mg/l (Scenedesmus quadricauda)
IC50/72h	4,9 mg/l (green alge)
	1,4 mg mg/l (selenastrum capricornutum)
LC50/96h	>1-<10 mg/l (piscis)

- **Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
· **Verhalten in Umweltkompartimenten:**  
· Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
· Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.  
· **Weitere ökologische Hinweise:**  
· Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 8)

Wassergefährdungsklasse 2 (VwVwS): wassergefährdend

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.
- **Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13 Hinweise zur Entsorgung**
**Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:** Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

**Europäischer Abfallkatalog**

20 00 00	SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN
20 01 00	Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01)
20 01 27*	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:** Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.
- **Empfohlenes Reinigungsmittel:** Alkohol

**14 Angaben zum Transport**
**UN-Nummer**

- **ADR, IMDG, IATA** UN3269

**Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

- **ADR** 3 2 6 9 P O L Y E S T E R H A R Z - MEHRKOMONENTENSYSTEME
- **IMDG, IATA** POLYESTER RESIN KIT

**Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
- **Gefahrzettel** 3

- **IMDG, IATA**



- **Class** 3 Flammable liquids.
- **Label** 3

**Verpackungsgruppe**

- **ADR, IMDG, IATA** III

**Umweltgefahren:**

- **Marine pollutant:** Nein

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 10)

**Handelsname:** Marmorkitt 1000 Universal

(Fortsetzung von Seite 9)

· Kemler-Zahl:	-
· EMS-Nummer:	F-E,S-D
· <b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar.
· <b>UN "Model Regulation":</b>	U N 3 2 6 9 , P O L Y E S T E R H A R Z - MEHRKOMPONENTENSYSTEME, 3, III

**15 Rechtsvorschriften**

· **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· TSCA:

Alle Inhaltsstoffe sind enthalten.

· Nationale Vorschriften:· Hinweise zurBeschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

· Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (VwVwS): wassergefährdend.

· BG-Merkblatt:

M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze"

M 054 "Styrol und styrolhaltige Zubereitungen"

· VOC EU

274,4 g/l

· VOC Schweiz

15,85 %

· **Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**16 Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R10 Entzündlich.

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R25 Giftig beim Verschlucken.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **Datenblatt ausstellender****Bereich:**

Labor

· **Ansprechpartner:**

Dieter Zimmermann

Elke Hake

Fon ++49 (0)911 64296-59

@mail E.Hake@akemi.de

· Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

(Fortsetzung auf Seite 11)

**Handelsname: Marmorkitt 1000 Universal**

(Fortsetzung von Seite 10)

ICAO: International Civil Aviation Organization  
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals  
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)  
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)  
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)  
LC50: Lethal concentration, 50 percent  
LD50: Lethal dose, 50 percent

CH